

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2020**

Thema:	Seite:
Vorwort	3
Zum Gedenken	4
Einsatzvielfalt in Bildern	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 – 9
Mitgliederstand, Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter	10
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	11
Altersstruktur der Aktiven	12
Fahrzeugbestand im Landkreis	13
Investitionen in Fahrzeugbeschaffungen	14
Ringtausch von Fahrzeugen, Beschaffung von Schlauchpflegeanlagen	15
Grundausbildung MTA	16
Lehrgänge an Feuerweherschulen und auf Landkreisebene	17
Gesamtlehrgänge im Landkreis, Winterschulung, Fortbildung KfV	18
Bericht des KBM für Atemschutz	19 - 21
Bericht des KBM für Maschinistenausbildung	22
Bericht der KBM für Funk	23
Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen	24 - 25
Bericht des KBM für EDV und Leiter der Kreiseinsatzzentrale	26
Fachberatung durch den Kreisbrandrat	27
Abstimmungsgespräch FW, Polizei u. RD, Abgeordnetenbesuch	28
Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeit	29
Katastrophenschutz im Landkreis	30 – 35
Schlusswort	36



Vorwort des Kreisbrandrats

Verehrte Leserinnen und Leser,

mit dem Jahreswechsel 2020/21 konnten unsere Feuerwehren im Landkreis ein Einsatz- und Übungsjahr abschließen, das ganz anders verlaufen ist als wir das kennen.

Geprägt war das abgelaufene Berichtsjahr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit den einhergehenden massiven Einschränkungen für den Ausbildungs- und Übungsdienst. Als vordringlichste Aufgabe galt es dabei, die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren im Landkreis nicht durch ein Infektionsgeschehen zu gefährden.

Dazu mussten die laufenden Ausbildungen und Übungen stark eingeschränkt und für einen längeren Zeitraum sogar ganz eingestellt werden, um die Kontakte innerhalb der Mannschaft erheblich zu reduzieren.

Auch an den wenigen Traditionsveranstaltungen und kirchlichen Anlässen, die im kleineren Kreis stattfinden durften, haben sich unsere Vereinsabordnungen nicht beteiligen können. Besonders schmerzhaft war es, wenn Mitglieder der eigenen Feuerwehr zu Grabe getragen wurden und unsere Kameradinnen und Kameraden nur mit kleinster Abordnung, oder teilweise gar nicht, an der Beerdigung teilnehmen durften.

Aber wenn wir am Jahresende feststellen konnten, dass im ganzen Landkreis keine einzige Feuerwehr aufgrund von Corona-Infektionen und den damit verbundenen Quarantänemaßnahmen ausgefallen ist, dann waren es sicher das Verständnis und die Disziplin unserer Feuerwehrdienstleistenden die zu diesem sehr positiven Ergebnis geführt haben.

Dafür spreche ich allen Führungskräften und Einsatzkräften, sowie allen Vereinsvorsitzenden und Vereinsmitgliedern, meinen aufrichtigen Dank und meinen größten Respekt aus.

Auch mit Beginn des neuen Jahres standen unsere 93 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren 4.503 Einsatzkräften wieder im Standby-Modus und beschränken ihre Aktivitäten konsequent allein auf den Einsatzdienst. Dass dieser Einsatzdienst jedoch auch in dieser schwierigen Zeit im vollen Umfang uneingeschränkt von uns geleistet wird, darauf können Sie sich als Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises verlassen.

Mit diesem Rückblick auf das Berichtsjahr 2020 wollen wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis ermöglichen.

„Wir sind noch lange nicht über den Berg – aber wir sind immer für Sie da!“

Josef Kramhöller

Kreisbrandrat

Verbandsvorsitzender KfV

Zum Gedenken...



*In **Dankbarkeit** und **Verbundenheit**
gedenken wir unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden.*

*Wir werden ihnen stets ein ehrenvolles
Andenken bewahren und in ihrem Sinne für
Schutz und **Hilfe** eintreten.*

*Gemäß unserem Leitspruch,
„**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**“*

Einsatzvielfalt in Bildern...



Einsatzzahlen 2020

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2020** an **992 Einsatzstellen** tätig, wobei **1.528 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, mussten **18.760 Einsatzstunden** geleistet werden.

Es waren **114 Brandeinsätze** und **697 Technische Hilfeleistungen** mit **20** Einsätzen im **ABC-Gefahrstoffbereich** zu verzeichnen.

Sonstige Tätigkeiten waren **50** zu erledigen.

Mit **18 Sicherheitswachen** sorgte Wachpersonal der Feuerwehr bei einer breiten Palette von öffentlichen Veranstaltungen für den Brandschutz.

Insgesamt plagten unsere Wehren auch wieder **113 Fehlalarme**, die überwiegend durch Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Oftmals waren hier auch menschliches Fehlverhalten oder Unachtsamkeit die Ursache der Alarmauslösung.

Im Bereich der **Technischen Hilfeleistungen** konnten **26 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen, vermisste Personen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass **5 Personen** nach schweren Unfällen oder Suizid nur noch tot geborgen werden konnten.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **114 Brandeinsätze** zu verzeichnen.

Sie gliedern sich in:

67 Kleinbrände

19 Mittelbrände

1 Großbrand

21 Einsätze, bei denen ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war.

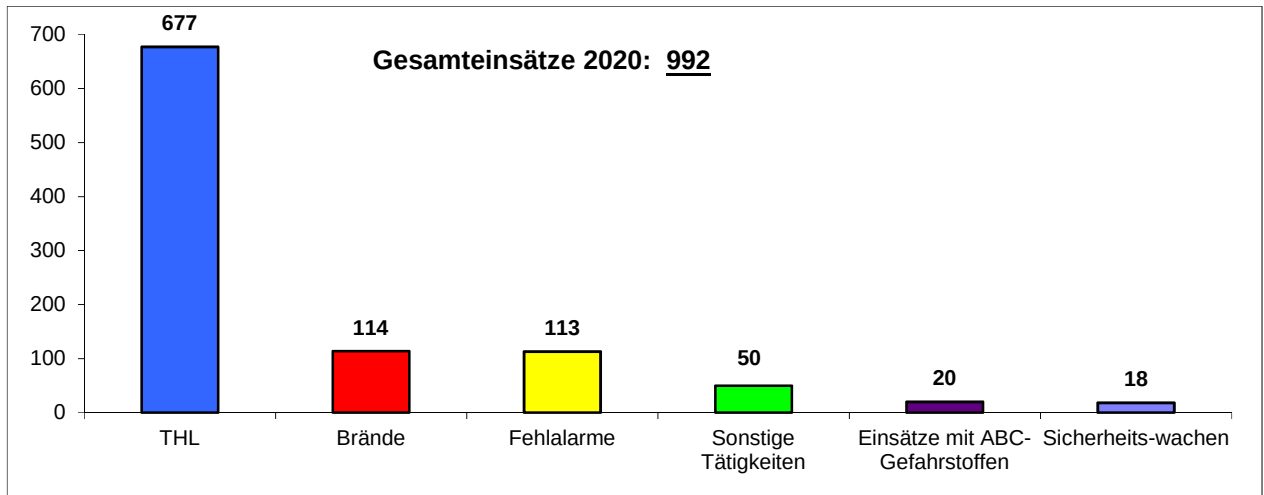
6 Brandnachschaun

Technische Hilfeleistungseinsätze + ABC-Einsätze:

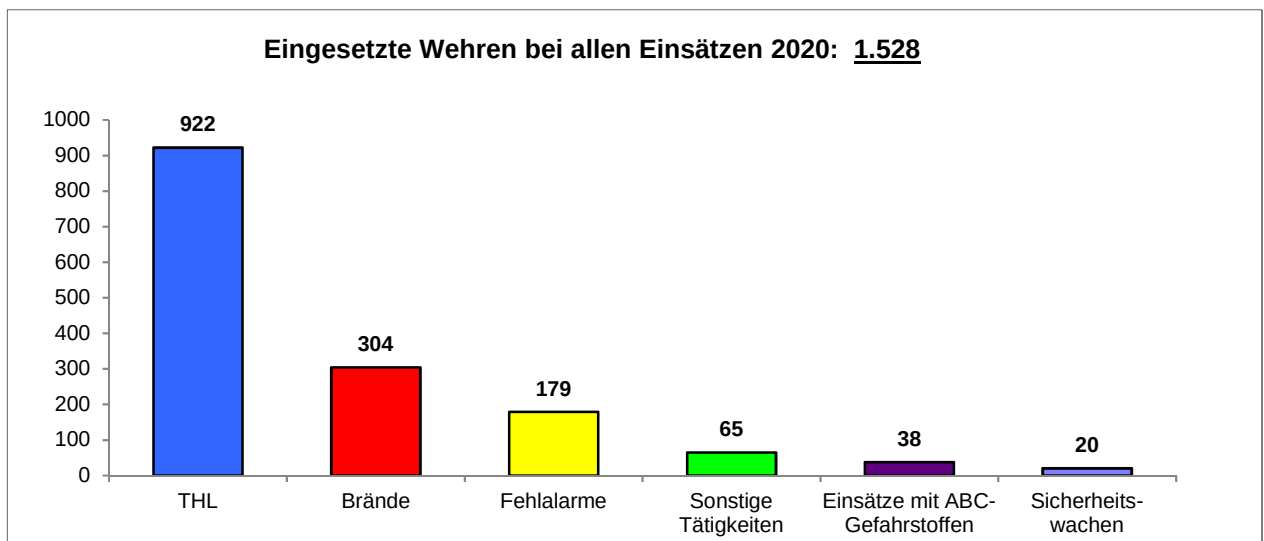
Bei **697 Technischen Hilfeleistungen** mit **20 ABC-Einsätzen** wurde ein breites Einsatzspektrum abgedeckt.

Bei allen Einsätzen zusammen wurden insgesamt **86 Personen** betreut oder erstversorgt und **11 Personen** wurden über Feuerwehrleitern gerettet.

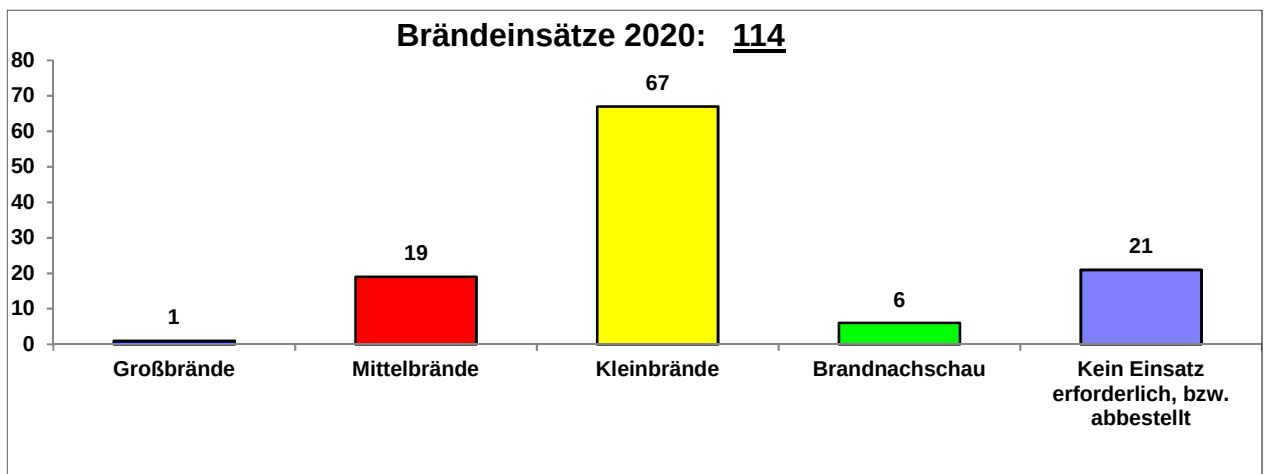
2020 waren **992** Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen



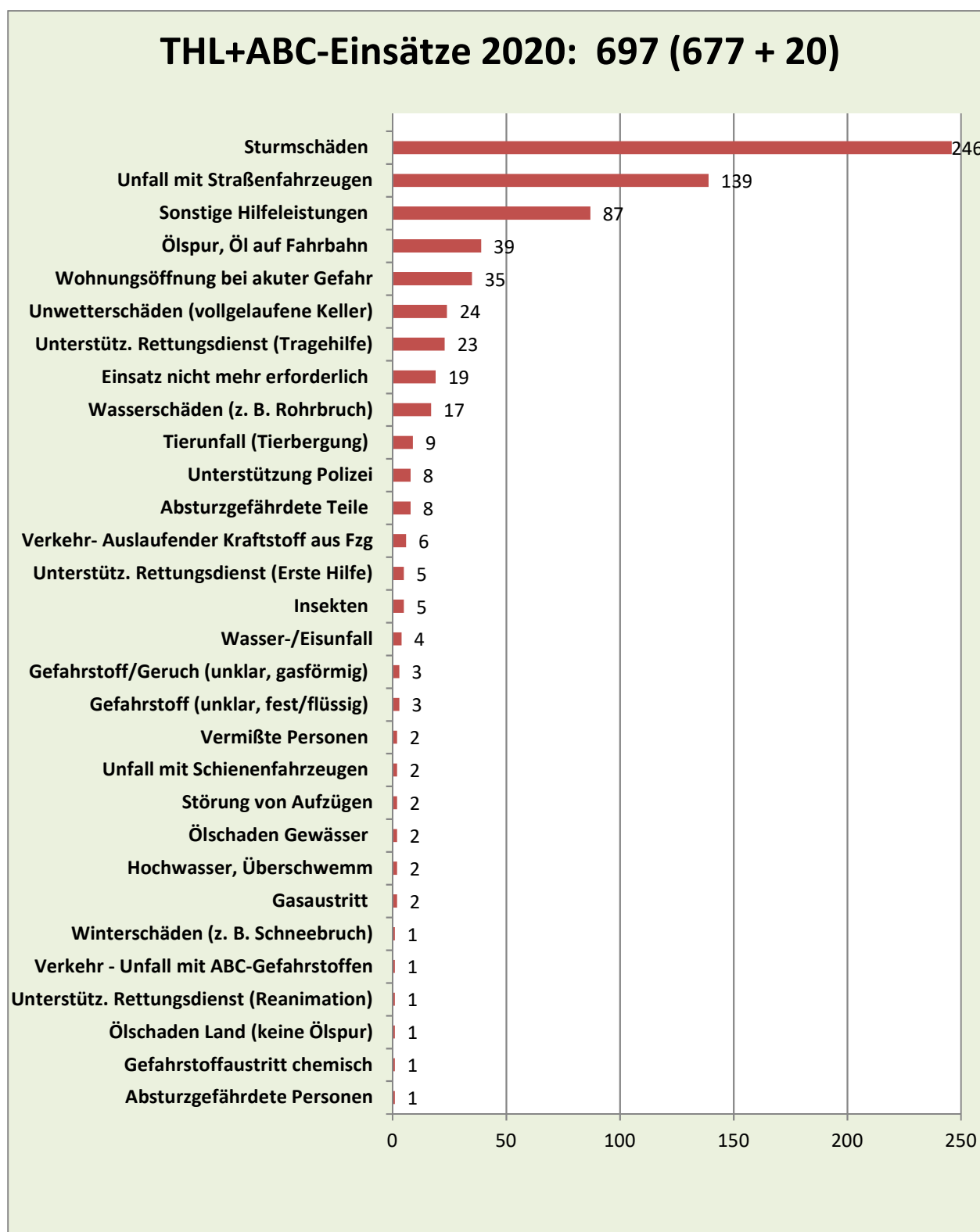
1.528 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen



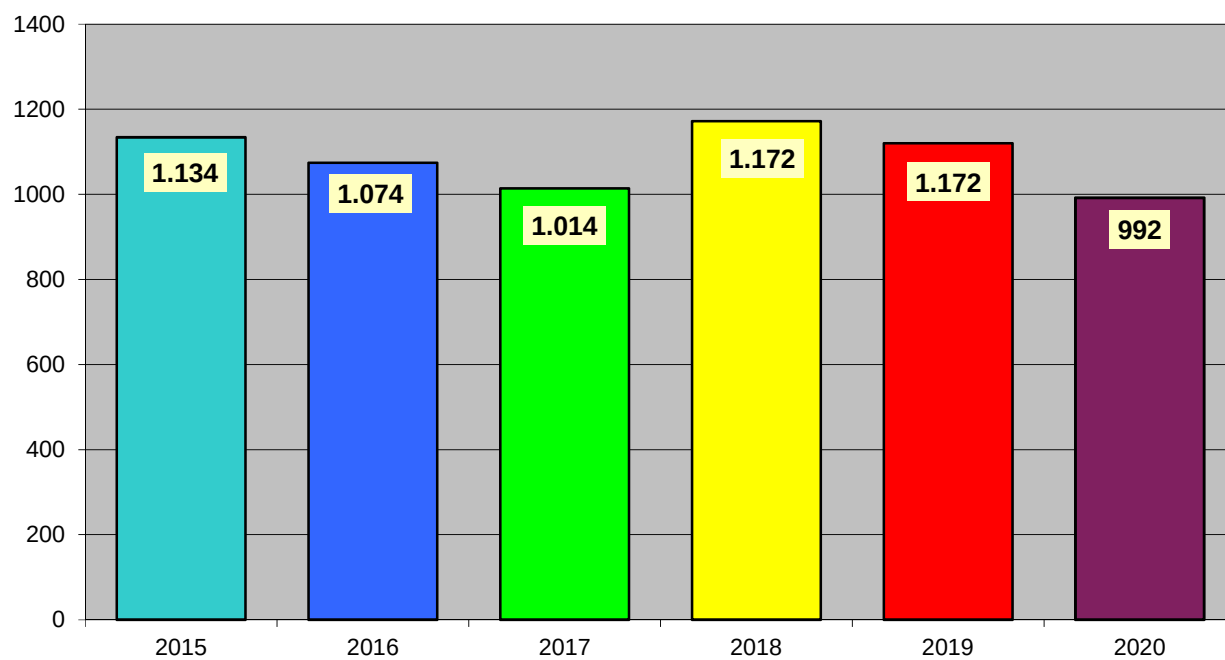
Zu **114** Brandeinsätzen wurden die Wehren alarmiert



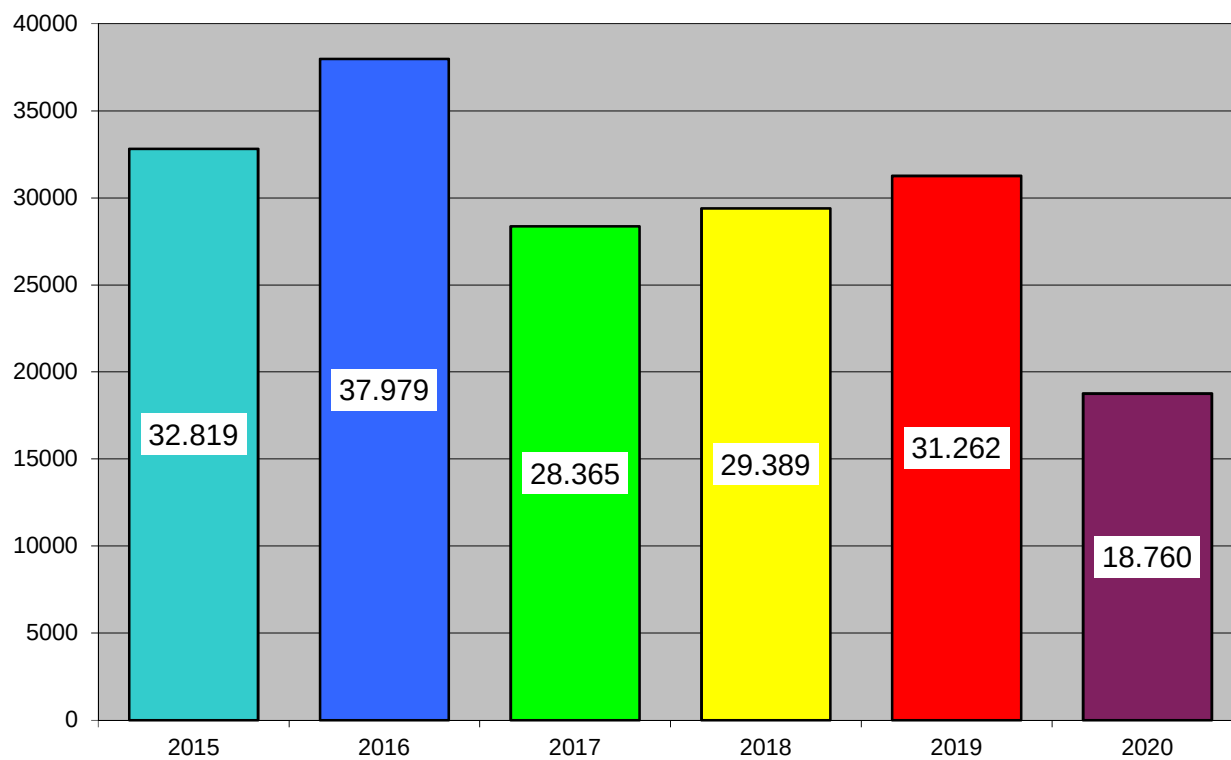
697 Technische Hilfeleistungen und ABC-Gefahrstoffeinsätze



Entwicklung der Einsätze von 2015 bis 2020



Entwicklung der Einsatzstunden von 2015 bis 2020



Mitgliederstand am 31.12.2020

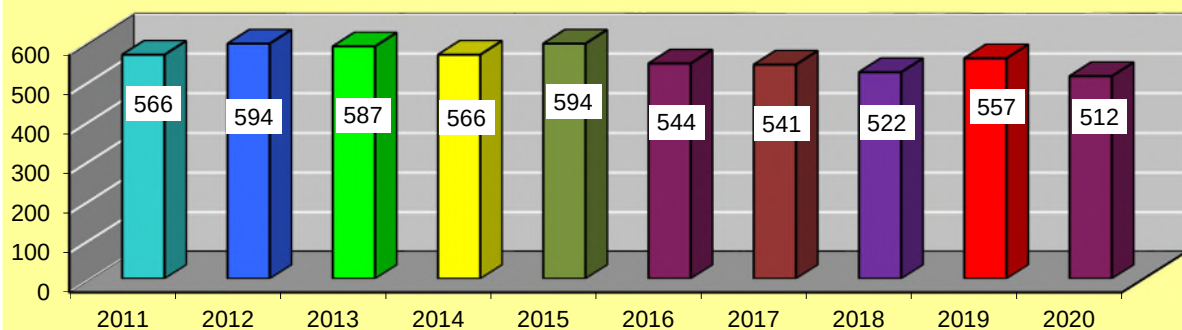
	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren:	94	93	1
Anzahl Aktive:	4.647	4.503	144
davon weiblich:	292	286	6
Anzahl FW-Jugendgruppen:	73	73	
Anzahl FW-Anwärter:	512	512	
davon weiblich:	113	113	
Anzahl Kinderfeuerwehren:	2	2	
Anzahl Mädchen	9	9	
Anzahl Jungen	17	17	
Anzahl Atemschutzträger:	916	795	121
Anzahl passive Mitglieder:	4.430	4.430	
Anzahl Ehrenmitglieder:	497	497	
Anzahl Musikzüge:	1	1	
Anzahl Musiker:	20	20	

Entwicklung bei der Anzahl der Feuerwehranwärter

Aufgrund ihrer Volljährigkeit konnten im letzten Jahr **103** gut ausgebildete Feuerwehranwärter in die aktive Mannschaft wechseln. Dieser Zuwachs bedeutet eine willkommene Personalverstärkung für unsere Wehren. Trotzdem konnte die dadurch entstandene Lücke in der Jugendfeuerwehr durch Neuzugänge ganz gut ausgeglichen werden. Der leichte Rückgang der Jugendlichen im letzten Jahr ist dem Stillstand der Jugendarbeit durch die laufende Pandemie geschuldet.

Von den **512 Jugendlichen** in unseren Feuerwehren sind **113 Mädchen**.

Entwicklung der Feuerwehranwärter von 2011 bis 2020

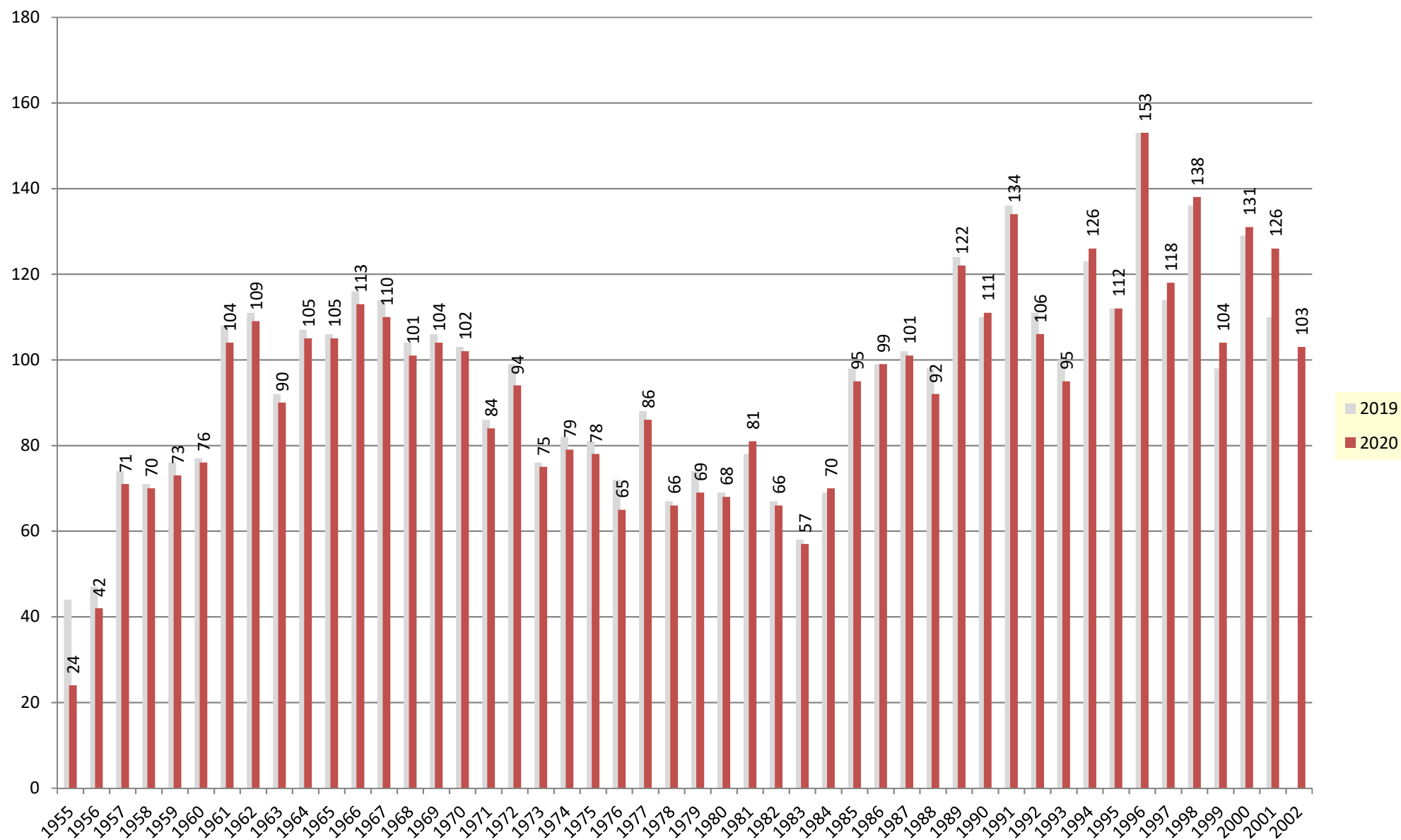


Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

Stand: 31.12.2020

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	284	35	119	25	2
Landau	14	565	69	86	27	4
Frontenhausen	2	109	22	35	5	0
Reisbach	10	534	54	55	13	1
Eichendorf	14	468	55	34	17	1
Pilsting	6	299	30	51	9	2
Simbach	5	237	54	50	8	3
Wallersdorf	6	288	32	62	14	2
Marklkofen	3	168	31	78	8	2
Gottfrieding	3	135	14	19	3	0
Mamming	3	137	10	33	5	2
Moosthenning	7	377	32	67	8	1
Loiching	3	209	21	44	5	1
Niederviehbach	2	129	20	24	3	0
Mengkofen	10	564	33	38	13	0
Gesamt FF :	93	4503	512	795	163	21
WF BMW	1	144		121	26	

Altersstruktur aktive Feuerwehrdienstleistende Lkr. DGF-LAN 2020



Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2020

Fahrzeugtyp	FF	WF
05-01-001 Einsatzleitwagen [ELW 1]	2	1
05-01-002 Kommandowagen [KdoW]	3	7
05-03-002 Mannschaftstransportwagen [MTW]	7	
05-03-003 Mehrzweckfahrzeug [MZF]	14	
05-08-002 Tanklöschfzg. [TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25]	4	
05-08-003 Tanklöschfzg. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50]	2	
05-13-003 Drehleiter [DLA (K) 18/12, DL 18-12, DL 25, DL 23-9]	2	
05-13-004 Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30]	4	
05-14-002 Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM]		1
05-15-001 Löschgruppenfahrzeug [LF 10, 10/6]	10	
05-15-004 Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS]	5	
05-15-006 Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS]	5	
05-15-009 Löschgruppenfahrzeug [LF 8/6, LF 8 I, LF 8 II]	10	
05-16-001 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs- [HLF 20]	8	
05-16-002 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF]		6
05-17-001 Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W]	58	
05-18-003 Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6, VLF]	4	
05-19-009 Gerätewagen Strahlenschutz [GW-S]	1	
05-19-016 Wechselladerfahrzeug, kurz [WLF kurz]	2	2
05-20-002 Rüstwagen [RW 2, RW (neu)]	2	
05-21-003 Kleinalarmfahrzeug [KlaF]	1	
05-22-001 Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1]	3	
05-22-002 Gerätewagen (ab 7,5 t) [GW, GW-L2]	1	
05-22-004 Lkw, Versorgungs- [VLkw]	2	
05-22-006 Schlauchwagen [SW-KatS, SW-2000, GW-L2 WV]	1	
05-22-008 Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF]	1	1
05-24-004 Anhänger, Bootstranport- [AnhBoot]	1	
05-24-012 Anhänger, Lichtmast- (Polyma) [LimaA]	3	
05-24-013 Anhänger, Mehrzweck- [MZA]	8	
05-24-025 Anhänger, Pulverlösch- [P 250]	1	
05-24-029 Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA]	1	
05-24-031 Anhänger, Schlauch	1	
05-24-036 Anhänger, sonstiger [Anh.]	2	
05-24-042 Anhänger, Tragkraftspritzen- [TSA]	2	
05-24-046 Anhänger, Verkehrssicherungs- [VSA]	2	
05-24-052 Lkw (Lastkraftwagen, Laster)	3	
05-24-061 Sonderfahrzeug + sonstiges: Mess- und Dekonfahrzeug	2	
05-24-064 Radlader klein, Bergungsräumgerät [BRmG R kl]	1	
05-25-008 Rettungswagen [RTW]		1
05-26-001 Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB]	1	
05-26-002 Boot, Rettungsboot- (Typ 1) [RTB 1]	1	
05-29-002 Abrollbehälter - Atemschutz [AB-A]	1	
05-29-015 Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM]		1
05-29-017 Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt]	1	1
05-29-018 Abrollbehälter - Wasser [AB-Wasser]	1	
05-29-021 Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde]	1	1
05-29-023 Abrollbehälter, sonstiger [AB]		3
05-29-027 Abrollbehälter - Techn. Hilfe (schwer) [AB-THL]		1

Neue Einsatzfahrzeuge bei den Feuerwehren



HLF 20

FF Reibach



HLF 20

FF Simbach



LF 10

FF Großköllnbach



LF 20

FF Höfen



MZF

FF Zeholfing



TSF

FF Mettenhausen



TSF

FF Usterling-Zulling



TSF FF Hackerskofen

Verbesserung der Einsatzmittel durch Ringtausch von gebrauchten Einsatzfahrzeugen innerhalb der Gemeinden



LF 10/6 der FF Reisbach
für die FF Failnbach (vorher TSF)



LF 10/6 der FF Adldorf
für die FF Hartkirchen (vorher TSF)



TSF-Koffer der FF Failnbach
für die FF Niederreisbach
(vorher TSF)



TSF der FF Hartkirchen
für die FF Lappersdorf
(vorher TSF Baujahr 1990)

Neue Schlauchpflegeanlagen im Landkreis

Im Jahr 2020 wurden im Landkreis wieder zwei zentrale Schlauchpflegeanlagen errichtet. Diese ermöglichen das Waschen und Trocknen der Schläuche sowie die vorgeschriebenen Druckprüfungen mit entsprechender Dokumentation. In Pilsting gab es einen Zusammenschluss mit der Gemeinde Mamming. In Reisbach schlossen sich die Gemeinden Frontenhausen, Marklkofen und Gottfrieding mit ihren Feuerwehren an.



Schlauchpflegeanlage Markt Pilsting



Schlauchpflegeanlage Markt Reisbach

Modulare Trupp Ausbildung

- orientiert sich an der tatsächlichen Ausstattung.
- endet für alle mit der *Truppführer-Qualifikation*.
- beinhaltet die *Sprechfunker-Qualifikation*.
- ermöglicht ab dem 16. Lebensjahr Einsätze unter Aufsicht (Art. 7 BayFwG).
- ist handlungsorientiert.
- vermittelt praktische und einsatzrelevante Inhalte.
- spiegelt die Grundsätze der FwDV 2.

Diese Grundausbildung ist der Grundstock für den aktiven Feuerwehrdienst und wird überwiegend auf Abschnittsebene durchgeführt!

Wegen der nur sehr eingeschränkt vorhandenen Übungs- u. Ausbildungszeiträume konnten in 2020 wenige Teilnehmer die Grundausbildung absolvieren:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 7 Teilnehmer
Insp. LAN: 0 Teilnehmer
Landkreis: **7** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 45 Teilnehmer
Insp. LAN: 0 Teilnehmer
Landkreis: **45** Teilnehmer

Seit der Einführung (2015) ergeben sich folgende Teilnehmerzahlen:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 374 Teilnehmer
Insp. LAN: 300 Teilnehmer
Landkreis: **674** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 272 Teilnehmer
Insp. LAN: 179 Teilnehmer
Landkreis: **451** Teilnehmer

Lehrgänge an staatlichen Feuerweherschulen

Weiterbildung und Lehrgänge gehören zu den wichtigsten Aufgaben von Feuerwehrdienstleistenden und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade.

So wurden im Jahr **2020** folgende Lehrgänge an staatl. Feuerweherschulen besucht:

Abschlusslehrgang ÖEL	1
Aufbaulehrgang für Kdt. mit GF-Qualifikation	1
Ausbilder für Sprechfunk	1
Atemschutzgerätewart	2
Drehleitermaschinist	4
Einführung in die Stabsarbeit	1
Fachteil Ausbilder für Absturzsicherung	1
Fachteil Ausbilder für Modulare Truppausbildung	2
Führer im ABC-Einsatz (Teil 1 + Teil 2)	2
Gerätewart	2
Grundlehrgang ÖEL	1
Gruppenführer	15
Jugendwart	1
Leiter einer Feuerwehr	8
Leiter des Atemschutzes	1
Schiedsrichter	1
THL Block 4 (LKW- u. Busunfälle)	4
Vorbeugender Brandschutz – Grundlagen	1
Zugführer	3
Verbandsführer	1
Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus)	4
Vorbeugender Brandschutz - Fachwissen für Einsatzleiter	1
Tagesseminar für Flugunfälle mit Kleinflugzeugen	1
Gesamt:	59 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene:

Atemschutzgeräteträger	2 Lehrgänge	29 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	0 Lehrgänge	0 Teilnehmer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	1 Lehrgang	21 Teilnehmer

Somit besuchten im Jahr 2020 insgesamt **109 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich weiterzubilden.**

Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen auf Landkreisebene und bei den Feuerwehren seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher:
1987	Atenschutzgeräteträgerlehrgang	1.641
2003	CSA-Lehrgang	104
1996	Maschinistenlehrgang	1.008

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Winterschulung 2020

Die Winterschulungen 2020 behandelten das wichtige Thema: „**Vegetationsbrände**“. Die Schulungen wurden für alle KBM-Abschnitte unter Federführung von KBI Dionys Härtl (Insp. LAN) und KBI Hans Maier (Insp. DGF) angeboten und von unseren Kommandanten mit ihren Stellvertretern sehr zahlreich besucht. Auch KBR Josef Kramhöller gab wieder verschiedene Informationen an die Kommandanten weiter.

5. Fortbildungsveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes

Wallersdorf. Am 08.02.20 veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau für alle Kommandanten und Führungsdienstgrade des Landkreises eine Fortbildung zum Thema „Risikoeinschätzung und Brandbekämpfung bei Lithium-Ionen-Speichermedien“. Im bis zum letzten Platz gefüllten Saal des „Wallersdorfer Bräuhofes“ begrüßte Kreisbrandrat Josef Kramhöller mit Branddirektor Björn Maiworm von der Berufsfeuerwehr München einen erfahrenen und kompetenten Referenten für den Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes. Als Einführung stellte Maiworm die Struktur und die umfangreichen Aufgabengebiete der Berufsfeuerwehr München vor. In seinem anschließenden Fachvortrag erklärte der Diplom-Physiker u. a. die Wirkungsweise eines HochvoltSpeichers und zeigte die chemischen Abläufe innerhalb des Speichers auf. Anschließend ging er auf die richtige Löschtaktik ein. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Ausführungen war die taktisch richtige Vorgehensweise bei Bränden in Tiefgaragen.



Branddirektor Björn Maiworm (Mitte) referierte beim KFV

Bericht des KBM für Atemschutz (Hans Kulzer)

Im Jahr **2020** wurden 2 Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** abgehalten. Insgesamt konnten dabei wieder **29** Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** ausgebildet werden.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing



Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	33 FF	mit	253	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	22 FF	mit	115	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit	52	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2020:			420	Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtdurchgang bewältigen zu können waren **31** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **49** Helfer erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 20.832 AS-Geräteträger des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den beiden Atemschutzwerkstätten

585	Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
309	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
472	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau
616	Geräte- 972 Lungenautomaten- und 1.269 Maskenprüfungen in Insp. DGF
393	Geräte- 615 Lungenautomaten- und 763 Maskenprüfungen in Insp. LAN
947	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
511	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Damit wurden in unseren beiden Atemschutzwerkstätten 1.458 Stunden aufgewendet um die Betriebssicherheit aller Gerätschaften zu gewährleisten.

Zusatzausbildungen für Atemschutzgeräteträger:

Holzbefeuerte Brandübungscontainer:

Vom 01.09.20 bis 05.09.20 stand der „Holzbefeuerte Brandübungscontainer“ den Atemschutzwehren im Landkreis ein weiteres Mal zur Verfügung. Möglich machte dies wieder ein Ausbildungsprojekt des Bayerischen Staatsministeriums in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern. Unter einsatzmäßigen Bedingungen wurden bei diesem realistischen Verhaltenstraining **64** Atemschutzgeräteträger aus 29 Feuerwehren auf die möglichen Gefahren bei einem Innenangriff vorbereitet. Diesmal stand der BÜC auf dem Gelände des Bauhofes in Loiching. Seit 2004 konnten an 13 verschiedenen Standorten im Landkreis **831** Atemschutzgeräteträger bei einsatzmäßigen Bedingungen und unter der Leitung eines erfahrenen Ausbilders, für den Ernstfall üben. Den Feuerwehren und Kommunen entstanden hierfür keine Kosten. Bei dieser speziellen Ausbildung lassen sich die verschiedenen Brandverlaufsphasen sehr gut beobachten, bis hin zur Durchzündung des Rauchgases im Brandrauch. Ein besonderes Übungsszenario bietet sich den Teilnehmern, wenn es durch schlagartiges Öffnen der Containertüren, durch Sauerstoffzufuhr zur Durchzündung der Rauchgase mit massiver Hitzentwicklung kommt.



Brandhaus an der Feuerwehrscheule Würzburg:



Im Januar 2020 konnten **4** Atemschutzgeräteträger am Lehrgang „**Verhaltenstraining im Brandhaus**“ an der staatliche Feuerwehrscheule Würzburg teilnehmen.

Fortbildung für Atemschutzgerätewarte:

In 2020 fanden insgesamt 3 Tagesseminare für Atemschutzgerätewarte durch einen Hersteller statt. Jeder Atemschutzgerätewart benötigt für seine verantwortungsvolle Tätigkeit eine laufende Fortbildung für die zu wartenden Geräte. Von den 35 Atemschutzwehren im Landkreis nahmen insgesamt **36** Atemschutzgerätewarte teil.



Atemschutzausbildung im Landkreis Dingolfing-Landau

Bericht des KBM für Maschinistenausbildung (Heinz Klinger)

In **2020** konnte nur ein einziger Maschinistenlehrgang abgehalten werden. Dabei wurden **21** Teilnehmer ausgebildet. Zwei weitere geplante Lehrgänge mussten kurzfristig aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen:

Bei Einsätzen müssen unsere Fahrzeugführer die Löschfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn sicher durch enge Straßen, den Berufsverkehr oder durch eine schmale Rettungsgasse auf der Autobahn steuern. Hinzu kommen extreme Witterungsbedingungen oder plötzlich erforderliche Ausweichmanöver. Um das Feingefühl für das Verhalten der Fahrzeuge in Extremsituationen zu schärfen, werden auf dem ADAC-Gelände in Landshut - Ellermühle diverse Fahrmanöver durchgeführt. Themen sind dabei Gerätesicherung, verschiedene Einflüsse auf das Bremsverhalten, sowie das Fahren auf unterschiedlichen Untergründen. Ein Training dauert ca. sechs Stunden und beginnt mit einem einstündigen theoretischen Teil. Die praktische Ausbildung wird mit dem Einsatzfahrzeug der eigenen Feuerwehr durchgeführt. Es geht hier nicht um riskante Schleuderfahrten, sondern schwerpunktmäßig um das richtige Einschätzen und das Vermeiden kritischer Verkehrssituationen. Um dieses wichtige Fahrsicherheitstraining möglichst vielen Fahrzeugmaschinisten zu ermöglichen wurde die Aktion „**RISIKO RAUS**“ ins Leben gerufen. Mit dieser Aktion finanziert die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Fahrertrainings für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren. Lediglich ein Eigenanteil von 36,- € ist von den Teilnehmern zu leisten. Dieser Betrag wird aber seit 2012 vom Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau übernommen und somit entstehen den ehrenamtlichen Fahrzeugmaschinisten keine Kosten. In 2020 nahmen wieder **42** Maschinisten aus 21 Feuerwehren unseres Landkreises an dem Training teil. Die Organisation und Durchführung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern statt. Das Training wird beim ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Landshut-Ellermühle durchgeführt. Bisher nahmen insgesamt **310** Maschinisten an diesem Training teil.



Theoretischer Teil im Schulungsraum



Praktische Ausbildung mit Einsatzfahrzeugen

Ausbildung am Schaumtrainer:

Am **Schaumtrainer** wurden zwei Ausbildungen mit **12** Teilnehmern aus drei Feuerwehren durchgeführt. Der Schaumtrainer wurde technisch erweitert um die Ausbildung umfangreicher zu gestalten.

Bericht der Kreisbrandmeister Funk (Stephan Pflaum und Martin Jobst)

Das Berichtsjahr 2020 war geprägt von den Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Dadurch konnten wir unsere Aufgaben auch nur sehr eingeschränkt erledigen.

Der Brandschutzdienststelle und den Fachplanern standen wir als Ansprechpartner für digitale Objektversorgungen zur Verfügung. Hier gilt es die Vorgaben der AS Bayern, die Erwartungen aller Hilfsorganisationen und die Vorstellungen des Bauherrn zu sammeln und eine Lösung für alle Teilnehmer zu finden, was nicht immer einfach ist.

Verbunden mit dem Bau von großflächigen Lagerhallen und Wohnbauten, nahmen wir an mehreren Besprechungsterminen zur Umsetzung der Objektversorgungen und zur Abnahme der Objektversorgungen teil.



Kollege KBM Martin Jobst nahm an den erforderlichen Lehrgängen teil und arbeitet sich in die Materie Digitalfunk, Ausbildung Digitalfunk ein.

Als nächste große Aufgaben müssen wir das kommende Update für alle Digitalfunkgeräte im Landkreis durchführen (1. Halbjahr) und die Planungen für die Umstellung auf die digitale Alarmierung weiterführen.

Nach der Durchführung des Updates der Digitalfunkgeräte, werden wir die Feuerwehren über die Änderungen bzw. Verbesserungen durch das Update informieren.

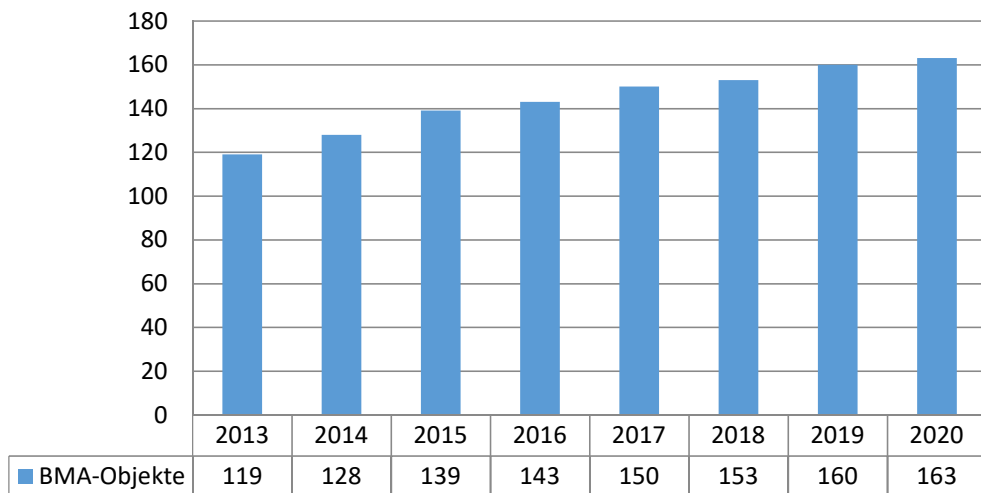
Ferner führten wir auch wieder Beratungsgespräche im Rahmen von Beschaffungen für Fahrzeuge, Funkgeräte, Meldeempfänger und Sirenen durch. Zudem unterstützen wir auch die Feuerwehren und die Gemeinden bei der Behebung von funktechnischen Problemen.

Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen (Georg Strohmaier)

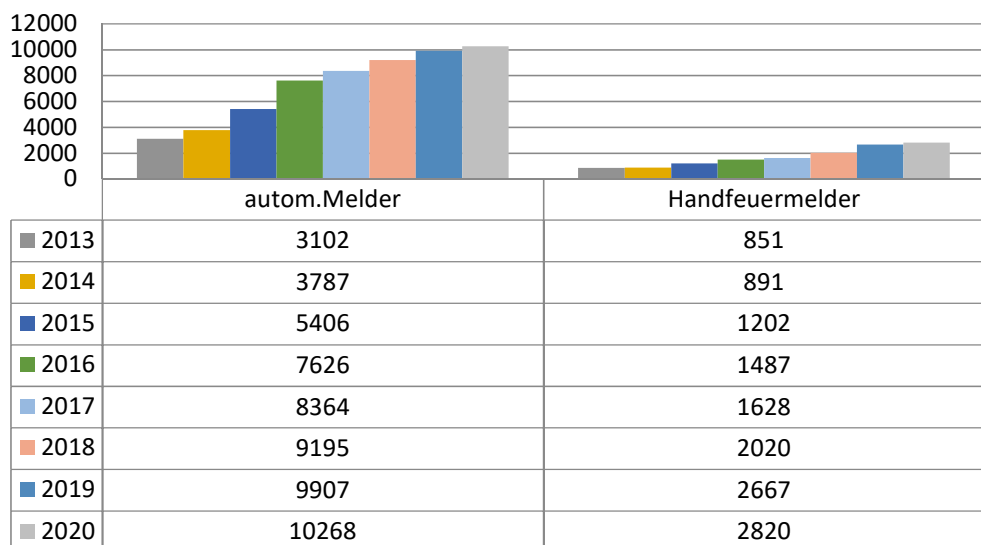
Fachbereich Brandmeldeanlagen:

Für die fachliche Beratung bei der Planung, Errichtung, Aufschaltung und Inbetriebnahme von **Brandmeldeanlagen**, sowie für die ordnungsgemäße Übergabe von **Feuerweherschließungen** und Einweisungen der zuständigen Feuerwehren waren **78** Ortstermine erforderlich.

Objekte mit Brandmeldeanlagen



Brandmeldeanlagen

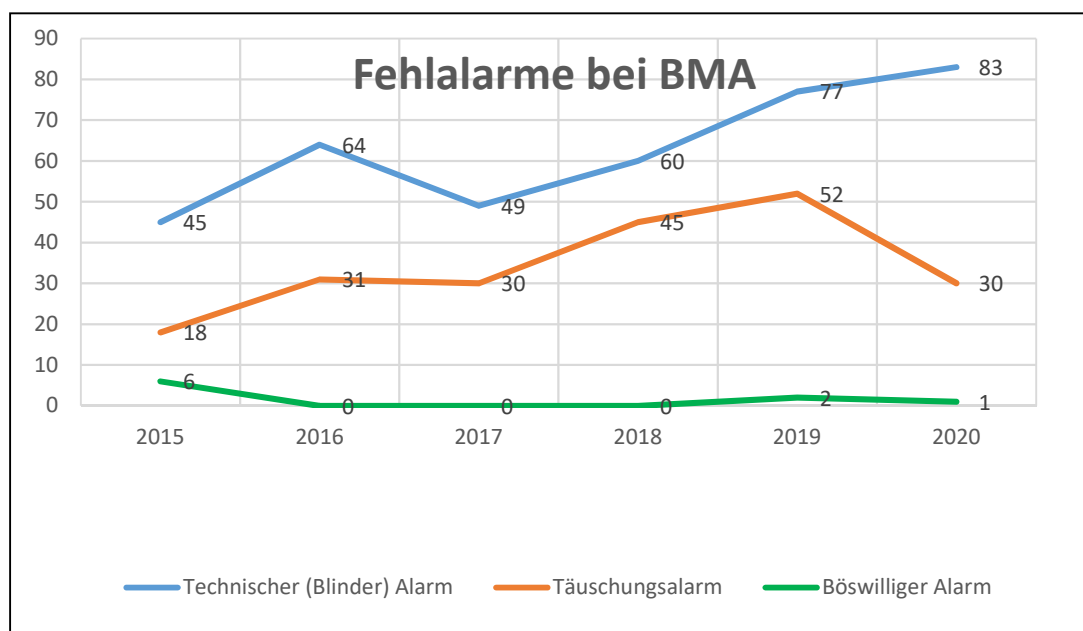


Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen.....

Die Entwicklung der Bauaktivitäten im Landkreis Dingolfing Landau, führt zu einem spürbaren Anstieg der Anforderungen im baulichen Brandschutz. Oftmals werden die brandschutztechnischen Auflagen in Brandschutznachweisen durch den Einbau von Brandmeldeanlagen (BMA) kompensiert. Somit erhöht sich kontinuierlich auch die Anzahl der automatischen Brandmelder und der Handfeuermelder. Dadurch erklärt sich auch die steigende Anzahl von Fehlalarmierungen, die im Zusammenhang mit einer BMA stehen.

Statistisch gesehen, kommen auf eine BMA **0,97 Fehlalarme** pro Jahr in ganz Bayern.

*Quelle: Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel - Einsatzstatistik + Stärke 1998 - 2015 des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr



Rauchwarnmelder:

Einen effektiven Brandschutz bieten auch Rauchwarnmelder. Diese sind seit dem 01.01.2018 in Bayern verpflichtend für Haus- und Wohnungseigentümer vorgeschrieben. Die Bilanz zum 20. Rauchmeldertag im November 2020 weist auf die Erfolgsgeschichte der Initiative „Rauchmelder retten Leben“ hin. Die Aufklärungsarbeit gemeinsam mit vielen Partnern und die zum Jahresende nahezu bundesweit eingeführte Rauchmelderpflicht haben dafür gesorgt, dass die meisten Menschen in Deutschland durch Rauchmelder vor tödlichem Brandrauch besser geschützt sind.

Automatisches Notrufsystem eCall in Fahrzeugen:

Eine neue Art des Notrufes bildet das automatische Notrufsystem eCall in Personenkraftwagen (Pkw). Hierzu wird durch die Integrierte Leitstelle (ILS) auf das Stichwort Verkehrsunfall (VU) alarmiert. Für die Feuerwehr ist diese Art des Notrufes eine neue Situation, zumal bei diesem Stichwort von einer tatsächlichen Notsituation ausgegangen werden muss.

Bericht von KBM EDV und Leiter der KEZ (Alfons Hallschmid)

Im Jahr 2020 wurden **1894** Einsatz- und Übungsberichte, sowie die kompletten Stärkemeldungen, von allen Feuerwehren im Landkreis mittels ELDIS-Management-Suite (EMS) bearbeitet. Alle notwendigen Angaben wurden fristgerecht zum 15. 01.20 erledigt. Die dazu erforderlichen Kenntnisse erhielten die neugewählten Kommandanten bzw. Berichtsfertiger der Feuerwehren in EMS-Schulungen, welche zentral als Einzelschulungen in der KEZ in Landau durchgeführt werden.

Ebenso wurden ganzjährig und zeitnah Aktualisierungen der Stammdaten:

- Neue Kommandanten, Vereinsvorsitzende und Führungsdienstgrade,
- Erreichbarkeitsänderungen,
- Fahrzeugänderungs- und Neumeldungen,
- Neugeräte,
- Einsatzmittelbeplanung für neue Brandmeldeanlagen,
- Sonderobjektbeplanungen,
- Kommunikationsdatenänderungen (z.B. für Alarmfax, Info-SMS usw.)

in Zusammenarbeit mit der ILS Landshut durchgeführt.

Erstmals wurden auch im geringen Umfang Anpassungen an den Grenzen der Ortsteilzonen vorgenommen, dort wo bei verschiedenen Einsätzen anhand der alarmierten Einsatzmittel ein Änderungsbedarf festgestellt wurde. Zeitaufwändig gestalteten sich die eingegangenen Meldungen über geplante Straßensperrungen und Umleitungen in unserem gesamten Landkreis. So mussten im Jahr 2020 ca. 40 diesbezügliche Mitteilungen geprüft und bewertet werden, um ggf. die Alarmierungsplanung durch Bereichsfolgenänderungen bei Ortsteilen und auch für die BAB 92 entsprechend anzupassen. Teilweise mussten dazu Bereichsfolgen landkreisübergreifend (z. B. Isarbrückensperrung in Niederviehbach) abgestimmt und angepasst werden. Bei 3 Jour-Fix-Terminen bei der ILS Landshut wurden verschiedene ILS-Themen behandelt.



Kreiseinsatzzentrale (KEZ):

Die Stammmannschaft besteht momentan aus **8** Aktiven der FF Landau. Diese leisteten im Berichtsjahr **29** Übungsstunden und **101** Einsatzstunden. Die KEZ Dingolfing-Landau war 2020 bei fünf Unwettereinsätzen mit Sturmlagen und Gewitter mit Starkregen, sowie einem Brandeinsatz und einem THL-Einsatz aktiv um bei hohen Einsatzaufkommen im Landkreis die Koordination unserer Einsatzkräfte zu übernehmen und für einen geordneten Einsatzablauf zu sorgen. So waren bei den Unwettereinsätzen insgesamt **86** Feuerwehren an **193** verschiedenen Einsatzstellen zu koordinieren. Trotz der Vielzahl der eingesetzten Feuerwehren musste immer darauf geachtet werden für akute Schadensereignisse jederzeit die notwendigen Einsatzkräfte und Einsatzmittel als Notkontingente bereit zu halten.

Fachberatung durch den Kreisbrandrat (Josef Kramhöller)

Zur Wahrung der Belange des Abwehrenden Brandschutzes wurden vom Kreisbrandrat in 2020 für das Bauamt des Landratsamtes und für Brandschutz-Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende schriftliche Stellungnahmen verfasst:

32 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

44 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** bzw. **Sonderbauten**

4 Stellungnahmen zu **Biogasanlagen (Inspektionen)**

7 Stellungnahmen zu **Löschwasserentnahmestellen** u. **Flächen für die Feuerwehr**

Dazu fanden **21 Ortstermine** auf **Baustellen** von **Sonderobjekten** zu Belangen des abwehrenden Brandschutzes statt.

Für Investitionen in Gerätehäuser sowie Fahrzeugbeschaffungen waren **11 Stellungnahmen** an die **Regierung v. Ndb.** sowie **5 Besprechungen** bei den Feuerwehren vor Ort erforderlich. Bei **10 Abnahmetermen** konnte ich mich von der Einhaltung der Förderbescheide bei Fahrzeugbeschaffungen überzeugen.

Zu wichtigen Themen des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes im Landkreis waren **9 Besprechungen** erforderlich.

Im Zeitraum des K-Falles aufgrund der Corona-Pandemie nahm ich an **8** Besprechungen der **Führungsgruppe Katastrophenschutz** im Landratsamt teil.

Bei der ILS Landshut fanden **2 Abstimmungsgespräche** zur Alarmierungsplanung statt.

Bei **5** überörtlichen **Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen** konnte ich mir ein Bild über den Ausbildungsstand in verschiedenen Bereichen machen.

Es standen wieder **10** interessante **Jahreshauptversammlungen**, teilweise mit **Ehrungen** verdienter Kameraden, bei unseren Feuerwehren auf dem Programm.

Im Rahmen einer **Bürgermeistertagung**, und zwei **Gemeinderatssitzungen** hatte ich die Gelegenheit über aktuelle Feuerwehrthemen und über notwendige Beschaffungsmaßnahmen zu informieren.

Zu den besonderen Ereignissen im abgelaufenen Berichtsjahr zählten auch die Segnung von **4** neuen **Einsatzfahrzeugen**, eines Gerätehausanbaus und einer zentralen Schlauchpflegeanlage mit Geräteprüfstelle.

Um die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren auch in der Presse entsprechend darzustellen, mussten **7 Pressetermine** anberaumt werden.

In **5 KBM-Sitzungen** wurden wichtige Feuerwehrthemen im Kreise der Landkreis-Führungsdienstgrade erörtert.

Hinzu kamen **2** Sitzungen des **Verbandsausschusses** des Kreisfeuerwehrverbandes.

Zusätzlich unterstützten die **Kreisbrandinspektoren** und **Kreisbrandmeister** die Feuerwehren und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei vielen anderen Belangen des Brandschutzes.

Abstimmungsgespräche mit Polizei und BRK-Rettungsdienst

Die gute **Zusammenarbeit** von **Polizei**, **BRK-Rettungsdienst** und **Feuerwehr** ist an vielen gemeinsamen Einsatzstellen sehr wichtig. Deshalb fand auch im letzten Jahr wieder ein Abstimmungsgespräch mit den Führungskräften der Polizei und des BRK-Rettungsdienstes statt. KBR Josef Kramhöller, Kreisbrandinspektoren Dionys Härtl und KBM Reiner Gillig trafen sich dazu am 05.03.20 mit den Leitern der Polizeiinspektionen Dingolfing und Landau sowie der Autobahnpolizeistation Wörth und den Führungskräften des BRK Rettungsdienstes zum alljährlichen Erfahrungsaustausch. Für das LRA war Uli Schüll als SB-KatS vertreten. Das Arbeitstreffen fand im Polizeigebäude in Dingolfing statt.



Abgeordnete und Landrat besuchen FF Töding

Jedes Jahr um den Jahreswechsel besuchen unsere **Heimatabgeordneten** eine Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Dingolfing-Landau um sich vor Ort ein Bild von der personellen Situation und der technischen Ausstattung zu verschaffen. Am 12. Januar 2020 stand ein Besuch bei der FF Töding auf dem Programm. Bürgermeister Markus Baierl begrüßte die Gäste und ging kurz auf das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Moosthenning ein. Kommandant Simon Schachtner und Vereinsvorsitzender Andreas Kinateder informierten die Besucher über die personelle Situation der Wehr. Im Rahmen eines Frühschoppens gab es anschließend einen regen Erfahrungsaustausch.



Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25 und 40-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2020** wurde bei **26** Feuerwehren an insgesamt **61** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für **25-jähr. akt. Dienstzeit** und an **67** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Gold für **40-jähr. akt. Dienstzeit** überreicht.



Feuerwehrenehrenzeichen in Silber
für **25** Jahre aktive Dienstzeit
an **61** Kameraden



Feuerwehrenehrenzeichen in Gold
für **40** Jahre aktive Dienstzeit
an **67** Kameraden

Bayerisches Feuerwehr – Ehrenkreuz in Gold des LFV-Bayern für KBM Max Schraufnagl



Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums als Kreisbrandmeister des Landkreises Dingolfing-Landau wurde KBM Max Schraufnagl am 03.02.20 mit dem Bayerischen **Feuerwehrenehrenkreuz in Gold des Landesfeuerwehrverbandes** ausgezeichnet. In seiner Laudatio würdigte KBR Josef Kramhöller seine hervorragenden Leistungen um das bayerische Feuerwehrwesen.



Jahresbericht 2020

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern für Sport und Integration ordnete 2020 zur Warnung der Bevölkerung zwei landesweit einheitliche **Sirenenprobealarme** an. Der für den 26. März geplante Sirenenprobealarm wurde wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt. Am 10. September fand erstmals ein bundesweit einheitlicher Sirenenprobealarm statt. Durch die Integrierte Leitstelle Landshut wurden alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Alle Landkreisbürger können damit zusätzlich zum Feuersalarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

In Bayern sind im „**25-Kilometer-Radius**“ der Kernkraftwerke alle Sirenenwarnanlagen mit dem zusätzlichen Warnsignal (Dauerheulton) ausgestattet. Im Landkreis Dingolfing-Landau sind flächenmäßig alle Sirenen mit dem Dauerheulton ausgerüstet, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert bzw. gewarnt werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Am 16. März wurde durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration erstmals der bayernweite Katastrophenfall erklärt. Dies bedeutete auch für uns, dass für den Landkreis Dingolfing-Landau erstmals der Katastrophenfall festgestellt wurde. Der Katastrophenfall dauerte bis zum 16. Juni 2020. Am 09.12.2020 wurde der zweite bayernweite Katastrophenfall durch das StMI festgestellt.

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)

Durch die Feststellung des Katastrophenfalls im März 2020 wurde die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises in ungewohnten Aufgaben gefordert. So musste man sich mit medizinischen Anforderungen auseinandersetzen und Beschaffungen von persönlicher Schutzausrüstung wie FFP-Schutzmasken, Schutzanzügen (die gegen Viren beständig sind) und Hände- und Flächendesinfektionsmittel durchführen. Ein weiteres großes Aufgabengebiet in der Zeit des K-Falls war die Verteilung der persönlichen Schutzausstattung und des Desinfektionsmittels an die Bedarfsträger (Krankenhäuser, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Schulen Kindergärten und Kindertagesstätten). Nach Beendigung des K-Falls blieb keine Zeit zum Durchschnaufen; es mussten die Lagerbestände überprüft werden und dann begann der Pandemie-Ausbruch in Mamming. Auch wenn in dieser Zeit kein K-Fall für unseren Landkreis festgestellt wurde, so war die FüGK mit der Unterstützung des Gesundheitsamts und dem Aufbau und Betrieb der teilweise 4 Teststationen im Landkreis gefordert.



COVID-19-Teststation

Führungsgruppe Katastrophenschutz:

Nach den Sommermonaten und dem überstandenen Pandemieausbruch in Mamming ging es nahtlos in die Herbst-/Winterphase der COVID-19-Pandemie über. Hier lag der Schwerpunkt im Betrieb des Testzentrums Dingolfing, es winterfest zu machen und ab Ende November im Aufbau des Impfzentrums Dingolfing-Landau mit zwei mobilen Teams.

Am 09.12.2020 wurde der zweite bayernweite Katastrophenfall durch das StMI festgestellt. Wir konnten wie gefordert zum 15.12.2020 die Einsatzbereitschaft unseres Impfzentrums melden. Derzeit sind in unserem Landkreis ein Testzentrum und ein Impfzentrum (mit 2 mobilen Teams) in Dingolfing in Betrieb.

Durch die COVID-19-Pandemie konnten wir 2020 rund 10 neue Mitglieder in der Führungsgruppe Katastrophenschutz begrüßen, die uns bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie unterstützten. Sie haben sich nahtlos in das Gefüge der FÜGK eingebracht und einen großen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen der Pandemiebewältigung geleistet. In dieser schwierigen Phase hat sich gezeigt, dass die ständigen Übungen der FÜGK „Früchte tragen“. So war die Stabsarbeit in der FÜGK jedem bewusst und die Abläufe liefen reibungslos. Auch die Zusammenarbeit mit den anwesenden Hilfsorganisationen (Polizei, Kreisverbindungskommando, THW, Rettungsdienst, LNA) funktionierte.

Bis Anfang März wurden bei den internen Schulungen vorrangig das Führen der elektronischen Lagekarte, die Einsatzdokumentation und die Stabsarbeit nach der FwDV 100 mit dem Unterstützungssystem LUMIS geübt. Die notwendigen Schulungen für das Unterstützungssystem LUMIS werden im Landratsamt durchgeführt. Diese Schulungen finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt.

Besonders in der Anfangsphase der Pandemie koordinierte die FÜGK die Beschaffung und Verteilung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln. Die Feuerwehren übernahmen die Transportfahrten von Landshut nach Dingolfing.



Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung



Einsatz der UG-ÖEL an der Teststation Dingolfing

Die beiden Unterstützungsgruppen Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL Landkreis und UG-ÖEL FF Stadt Dingolfing) waren bis zum 31.08.2020 an der Corona-Teststation in Dingolfing als Kommunikationseinheit eingesetzt. Sie stellten das Bindeglied zwischen dem Betreiber der Teststation und der Führungsgruppe Katastrophenschutz dar. Hier konnte das vorhandene Wissen in Bereich Kommunikation (Funk, Fax, Telefon) und Datenverarbeitung (Erstellen von Untersuchungslisten) bestens genutzt werden. Ab dem 01.09.2020 wurde der Betrieb der Teststation an einen privaten Betreiber übergeben und die beiden UG-ÖEL konnten vom Einsatzdienst auf der Teststation entbunden werden. Übungen fanden aufgrund der COVID-19-Pandemie in diesem Jahr nicht statt.

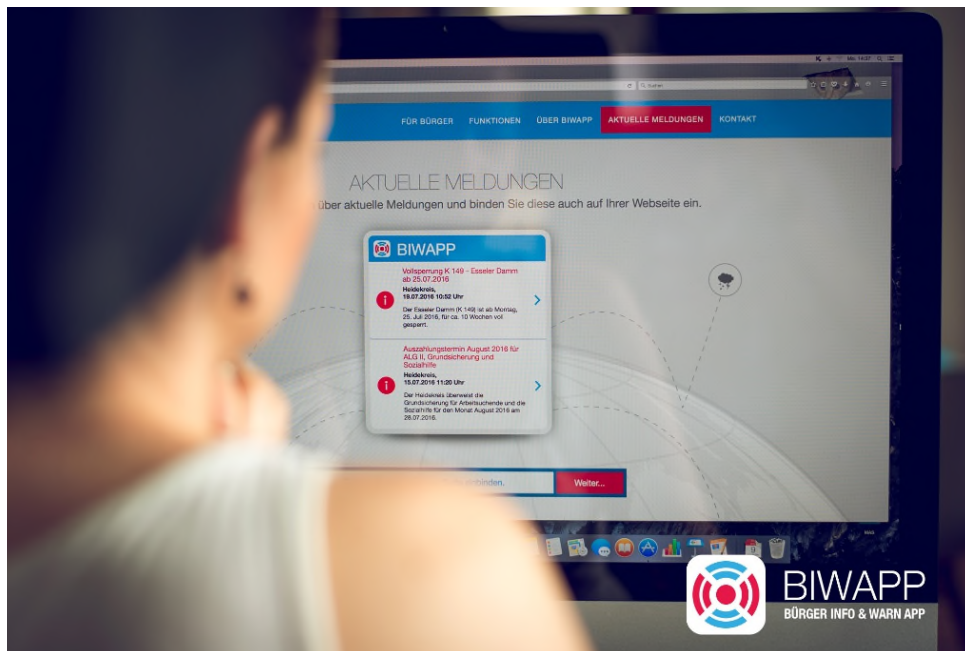
Nuklearer Katastrophenschutz

Derzeit wird das Notfallstationsgruppenkonzept Bayern (NfS) überarbeitet. Im NfS-Konzept werden die Ausrüstung, die Aufgaben und die personelle Besetzung der Notfallstationsgruppe festgelegt. Das neue Dosisrekonstruktionsprogramm befindet sich in der Testphase; womit die Dosisbelastung von Personen berechnet werden kann. Das neue NfS-Konzept Bayern soll den Anforderungen der Neuzeit gerecht werden. Auf dem staatseigenen Strahlenmessfahrzeug, welches bei der FF Stadt Landau/Isar stationiert ist, wurden die 18 vorhandenen Dosiswarner durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ersatzbeschafft.



Stabsrahmenübung ISAR 2018 am 25.10.2018

BIWAPP und Landkreis-App



Bürger Info & Warn App

BIWAPP und Landkreis-App:

Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für die Landkreis Dingolfing-Landau – App. Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt. Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperren, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen. Das Produkt der Lüneburger „Marktplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2020 **28 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel. Das Wasserwirtschaftsamt Landshut gab **3** Hochwasserwarnungen für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2020 fanden zwei Sitzungen des ZRF Landshut und drei Beiratssitzungen statt. Schwerpunkte der Verbandsversammlungen war der Neubau der Integrierten Leitstelle Landshut.

Rettungsdienst

Der BRK Kreisverband Dingolfing-Landau hat bis 31.08.2020 die Teststation in Dingolfing betrieben und unterstützte während der Pandemie in Mamming die Teststation Mamming. Im gesamten Jahr 2020 unterstützte der BRK Kreisverband Dingolfing-Landau mit zwei mobilen Testteams die Reihentestungen im Landkreis.

Ab Mitte November 2020 war der BRK Kreisverband in die Vorbereitungen zum Aufbau des Impfzentrums miteingebunden. Seit dem 15.12.2020 betreibt das BRK im Auftrag des Landratsamtes das Impfzentrum und stellt zusätzlich zwei mobile Impfteams.

Während des ersten landesweiten Katastrophenfall und beim Pandemiegeschehen in Mamming wurden die Einsatzkräfte an den Teststationen und der FÜGK durch die SEG Betreuung versorgt.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2020 **28 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel.

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut gab **3** Hochwasserwarnungen für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Ulrich Schüll
Katastrophenschutz

Einige Worte des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr wieder bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau bedanken. Ein Dankeschön auch an die Kolleginnen und Kollegen der Werkfeuerwehr BMW Dingolfing.

Ich bedanke mich bei

Dionys Härthl und Johann Maier

als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Mitarbeit das ganze Jahr über.

Bei allen Kreisbrandmeistern,
der Verbandsvorstandschaft
und dem Verbandsausschuss
des Kreisfeuerwehrverbandes

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten,
ihren Stellvertretern und
Feuerwehrfrauen und -männern

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um bei Notfällen schnellstmöglich zu helfen.

Bei den Vorstandsvorsitzenden
unserer Feuerwehrvereine

die dafür sorgen, dass die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Werner Bumeder,
der Frau Bürgermeisterin
und den Herren Bürgermeistern
den Herren des Kreisausschusses,
den Mitgliedern des Kreistags,
sowie bei unseren Abgeordneten.

*für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zur Durchführung der Beschaffungen für unsere Führungsdienstgrade u. Feuerwehren
Natürlich auch für das fortwährende Interesse an den Aktivitäten unserer Feuerwehren.*

Bei Herrn Anton Knöckl als Leiter des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden:

Der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den Fachberatern Brandschutz, der **Polizei**, dem gesamten Team der **ILS Landshut** und dem **Rettungsdienst** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere Banken und Firmen als zuverlässige „**Partner unserer Feuerwehren**“.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhöller
Kreisbrandrat